

Bündnis Kreislaufwirtschaft auf dem Bau Rheinland-Pfalz 2025-2026

Einladung zum Fachgespräch

Zukunftsgerichtete Strategien zur regionalen Verwertung
von Bauschutt und Bodenaushub in Rheinland-Pfalz

kombiniertes Fachgespräch mit dem Projekt
„Umsetzung der Strategie Bodenmanagement in RP“

Freitag, 4. April 2025

Umweltlernschule+ Niederzissen



Foto links: LfU, rechts: LfU/Handke



**Umwelt
lernschule⁺**

Eine hochwertige Nutzung von Bauschutt und Bodenaushub in Form einer Wiederverwertung als Sekundärrohstoff trägt in erheblichem Umfang zur Einsparung von Primärressourcen und schlussendlich damit auch zum Klimaschutz bei.

Im Hinblick auf eine zukünftige ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft sind bisherige Strategien für den Umgang mit derartigen Stoffströmen unter Berücksichtigung regionaler Gegebenheiten weiterzuentwickeln. Dies betrifft insbesondere das Vorgehen bei der Lagerung großer Mengen sowie bei deren anschließender Verwertung.

Zwischenlager werden bei umfangreichen Rückbau- und Sanierungsmaßnahmen erforderlich, wenn Bodenaushub oder Materialien aus dem Gebäude- und Anlagenrückbau nicht unmittelbar abtransportiert werden können. Lage und Dimensionierung solcher Lagerstätten sind bereits bei der Planung zu berücksichtigen.

Ein häufiger Umschlag von Abbruchmaterialien auf dem Baustellengelände ist zu vermeiden, um einer Vermischung der beim Abbruch separierten Baustoffe entgegen zu wirken. Dazu sind auf einem oder mehreren Zwischenlagern ausreichende Kapazitäten für die räumlich klar getrennte Lagerung bereitzustellen.

Die Schließung regionaler Wertstoffkreisläufe ist untrennbar mit der Zusammenarbeit der einzelnen Teilnehmer in der Wertschöpfungskette verbunden. Oftmals ist die Vernetzung der Anfallstellen mit potentiellen Einbaustellen noch schwierig. Hierbei kann eine digitale Erd- und Materialbörse einen wichtigen Beitrag leisten, um potentielle Anbieter und Abnehmer zusammenzubringen und anfallenden Erdaushub sowie Bauschutt zeit- und ortsnahe zu verwerten.

Ein bereits umgesetztes Beispiel für derartige Boden- und Bauschuttbörsen bildet **die Clusterinitiative „Boden- und Bauschuttmanagement“ des Abfallwirtschaftsbetriebs des Landkreises Ahrweiler (AWB)**. Ziel der Initiative ist es, Anbieter und potentielle Nutzer von Bau- und Bodenmaterialien zusammenzubringen und somit einen möglichst großen Anteil von Boden- und Bauschuttmassen durch Wiedereinbau einer hochwertigen Verwertung zuzuführen.

Zur Förderung, Nachahmung und Weiterentwicklung derartiger regionaler und praxisnaher Initiativen haben sich das **„Bündnis Kreislaufwirtschaft auf dem Bau“** und die **„Umsetzung der Strategie Bodenmanagement“** zu einem **gemeinschaftlichen Fachgespräch** zusammengefunden, um die sektorübergreifende Bedeutung dieses Themas zu unterstreichen.

Als Gastgeber erwartet sie die **Umweltlernschule+ des Abfallwirtschaftsbetriebs des Landkreises Ahrweiler in Niederzissen**, die sich als außerschulischer Lernort der Umweltbildung mit den Schwerpunkten Klima, Umwelt und Abfallvermeidung verschreibt und gemäß dem Konzept **„Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE)** zur Wissensvermittlung an eine interessierte Öffentlichkeit beiträgt.

Programm

- 08:30 **Beginn der Registrierung am Veranstaltungsort**
- 09:00 **Eröffnung der Veranstaltung**
Stephan Müllers, AWB Kreis Ahrweiler, Bad Neuenahr-Ahrweiler

Block 1: Bodenmanagement (Landesstrategie Bodenmanagement)

Moderation: Jan Fister, Taberg Ingenieure GmbH, Trier

- 09:10 **Impulsvortrag 1 – Zwischenlagerung**
Günther Pietrzyk, Struktur und Genehmigungsdirektion Süd, Neustadt/W
- anschl. **Fachlicher Austausch und Diskussion**
- 10:30 **Kaffeepause**
- 10:45 **Impulsvortrag 2 – Gebietsabgrenzung; Bodenverwertung in Gebieten mit erhöhten Schadstoffgehalten**
Kevin Handke, Landesamt für Umwelt, Mainz
- anschl. **Fachlicher Austausch und Diskussion**
- 12:00 **Mittagspause** mit kleinem Imbiss

Block 2: mineralisches Stoffstrommanagement (Bündnis Kreislaufwirtschaft auf dem Bau)

Moderation: Thilo Brämer, Fraunhofer-Einrichtung IWKS, Alzenau (Unterfr.)

- 12:30 **Impulsvortrag 1 – Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft „Bauen und mineralische Stoffkreisläufe“**
Thilo Brämer, Fraunhofer-Einrichtung für Wertstoffkreisläufe und Ressourcenstrategie IWKS, Alzenau (Unterfr.)
- 12:45 **Impulsvortrag 2 – Vorstellung Clusterinitiative „Boden- und Bauschuttmanagement“**
Philipp Berninger, Büro für Ingenieur- und Tiefbau GmbH, Bad Neuenahr-Ahrweiler
- 13:00 **Impulsvortrag 3 – Digitales Stoffstrommanagement am Beispiel der Bodenbörse „community.sitedepot.de“**
Christian Landes, N1 Circular GmbH, Dossenheim
- anschl. **Fachlicher Austausch und Diskussion**
- inkl. **Kaffeepause (ca. 14:00)**
- ca. 15:30 **Ende der Veranstaltung**

Veranstaltungsort

Umweltlernschule+
Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler
Industriegebiet Scheid
56651 Niederzissen

Anfahrtsbeschreibung

Mit dem Auto:

Die Umweltlernschule+ liegt direkt an der A 61, am östlichen Rand des Industriegebietes „Auf dem Scheid“ in Niederzissen, auf dem Gelände des Abfallwirtschaftszentrums (AWZ).

Zu erreichen ist die Umweltlernschule+ über die Anschlussstelle Niederzissen. Der weitere Weg ist ausgeschildert.

Anfahrtsskizze



Anfahrt zur Umweltlernschule über „Industriegebiet Scheid“ (Quelle)

<https://uls-plus.de/anfahrt-gebäude/>

Umwelt
lernschule+